

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 10

Artikel: Strasse frei für Crash-Piloten
Autor: Minder, Nik / Swen [Wegmann, Silvan]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

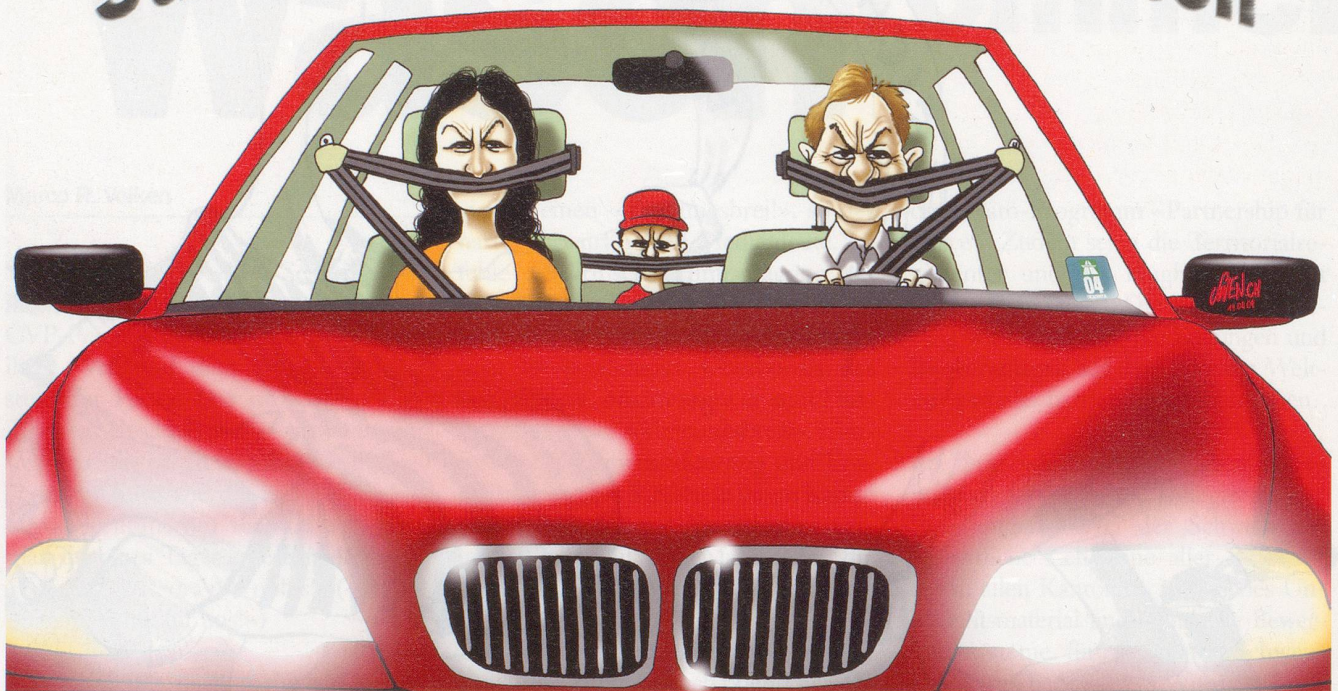
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

strasse frei für Crash-Piloten



Silvan Wegmann

Verbot von Freisprechanlagen: Das Auto, Ort der baldigen absoluten Stille.

Nik Minder

Liebe Autorennfahrer auf frei beschlag-
nahmen Raserstrecken! Mit nicht we-
nigem Erstaunen nehmen wir unbetei-
ligten Normalstrassenbenützer in re-
gelmässigen Abständen zur Kenntnis,
dass ihr oft zu nachmittäglicher
Stunde, wo die Asphaltpisten fast leer
gefeht sind, die Spur trotzdem nicht zu
halten imstande seid und stattdessen
manchmal Rivalen oder Kiesgruben
anvisiert und von dort via Totalcrash in
den Betonhimmel oder in die Autohölle
disloziert. Und dies wahrscheinlich un-
beabsichtigt. Oder etwa nicht?

Natürlich ist es jedem überlassen, die
Gunst der nächtlichen reduzierten
Fahrzeugfrequenz zu nutzen, die An-
zahl Mitreisender selber zu bestimmen
und die Abflugschneise ins Jenseits frei
zu wählen. Auch kann niemand daran
gehindert werden, sein Kraftpaket auf
PS-Tüchtigkeit zu testen, zumal dieses
eben nicht selten zu einer Tachometer-

marke von über 200 km/h animiert.
Klar, ein Serienauto möchte nicht ewig
im Schatten seiner Kollegen auf dem
Autodrom fahren und will deshalb
auch mal gefordert werden, will seine
Leistungsgrenze ausloten, will eine
Existenzbestätigung und sein Selbst-
wertgefühl befriedigen. Und so muss
ein begnadeter Hobby-Asphalt-Cow-
boy, am effizientesten im ritterlichen
Duell, wohl oder übel mal das Gaspe-
dal lustvoll bis auf den Boden durch-
drücken und so die ideale Harmonie
zwischen Maschine und Pilot in ergo-
nomischer Weise herstellen.

Klar auch, die schmalspurigen Testpis-
ten sind selten weder geeignet für der-
artige Testläufe noch weisen sie die
erforderliche Positionslichter-Beleuch-
tung auf. Daher ist es auch verständ-
lich, wenn ihr gelegentlich einen Aus-
reisser mit totaler Autozerlegung fab-
riziert. Und deshalb sind gewisse
gesellschaftliche Kreise wie Otto Nor-
malfahrer, die Polizei oder des Nachts

Strassen überquerende Wildtiere und
liebester Froschgesellen nicht sonder-
lich begeistert ob der nächtlichen,
rücksichtslosen Raketenstart-Orgien.
Geschweige denn die übermüdeten
Aufräumequipen, die aus dem Schlaf
gerissenen Heli-Piloten oder die er-
staunten Statistiker.

Hier ein sicherheitstechnischer Tipp:
Wenn ihr beim künftigen promille-
und nikotingeschwängerten Barbesuch
eure nächsten spontanen ultimativen
Raserkicks plant, alarmiert doch bitte
vorher den Sicherheitsdienst, damit
sich die Pisten in ordnungsgemässen
Zustand befinden und Schrotthändler
sich im voraussichtlichen Zielgebiet
oder mindestens im möglichen Akti-
onsradius aufhalten. Noch etwas für
Nichtschweizer: Wenn du nicht ver-
stehst, dann du lassan übersetzän die
Täxt in deines Sprachä. Du capiren?
Übrigens: Nachts von 1 Uhr bis 5 Uhr
sind die Flughafenpisten verkehrsfrei
und topfeben und breit und lang ...